

Sehr geehrter Herr Deja,
vielen Dank für Ihre Mail.

Ihre Sorge teile ich voll und ganz.

Die Bergung der Archivalien erfolgt mit viel Engagement und bisher im Zeitrahmen. Aber das allein reicht ja bei weitem nicht.

Wie Sie beigefügter PM entnehmen können, sind wir ebenfalls sehr unzufrieden damit, dass die Archiv-Stiftung immer noch nicht auf den Weg gebracht worden ist.

Ich werde Ihre Vorschläge mitnehmen und innerhalb meiner Fraktion und im Facharbeitskreis weiterdiskutieren.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitta von Bülow (Vorstandsmitglied und Sprecherin der Grünen in Köln), 30.4.2010



Pressemitteilung

Stiftung Historisches Archiv

Oder „Da schau’n wir mal, das wird schon werden“

Vor über einem halben Jahr hat der Rat die Gründung einer Stiftung für das Historische Archiv beschlossen, um die Chancen auf private und öffentliche Drittgelder zu verbessern. 5 Millionen bringt die Stadt als Stiftungskapital ein. Großes Vorbild für die Verwaltung war die Stiftung Frauenkirche, die alleine 100 Mio. € Spendengelder eingeworben hat.

Brigitta von Bülow erklärt: „Der Kulturdezernent, Prof. Quander, hat die Stiftung für das Historische Archiv bisher nicht einmal gegründet. Das muss er nun dringend erledigen!

Für die Ausstellungseröffnung in Berlin Anfang März 2010 hatte er dies öffentlich angekündigt. Die Ausstellung ist am 11.4. zu Ende gegangen, die Stiftung gibt es immer noch nicht. Das ist ein echter Skandal! Es scheint so, als lege die Stadt keinen Wert auf Spenden und andere Drittgelder, die ohnehin nicht üppig versprochen werden. Mit seiner angekündigten Einlage von gerade einmal 1 Mio. € in die Stiftung stiehlt sich besonders das Land aus seiner Mit-Verantwortung. Das ist eine peinliche und unsolidarische Haltung der Landesregierung gegenüber der größten Stadt in NRW.

Köln wird hier ein weiteres Mal im Regen stehen gelassen.

Und dies wird auch noch medienwirksam verkauft als „Erfüllung einer nationalen Aufgabe“.

Brigitta von Bülow, Nachfragen unter 0176/221 59 725

Köln, 22.04.2010

verantwortlich: Jörg Frank, Fraktionsgeschäftsführer